Montag, 14. April 2008

5000 x 1000 – zwei Zahlen für ein großes Ziel

Der Beitrag der Süddeutschen Konferenz zur Aufstockung des Versorgungsfonds

Im vergangenen Jahr hat die Nachricht, die Renten unserer Pastorinnen und Pastoren besser absichern zu müssen, zum Nachdenken und zu intensiven Diskussionen geführt. Aus vielen Gesprächen ist im Süden die Aktion 5000 x 1000 entstanden. Seit Anfang März wurde diese Aktion in allen Gemeinden der Süddeutschen Jährlichen Konferenz gestartet.

Dazu einige Hintergrundinformationen:

Um die Renten unserer Pastorinnen und Pastoren zu sichern, haben die verantwortlichen Gremien unserer Kirche in Deutschland bereits 1969 einen Versorgungsfonds mit einem Startkapital von 1,3 Millionen Mark gegründet. Durch eine sichere und gewinnbringende Anlagepraxis und weitere Zuzahlungen ist dieses Kapital inzwischen auf 27 Millionen Euro angewachsen. Aus einem Teil der Erträge dieser Kapitalanlage werden derzeit pro Jahr 900.000 Euro für die Rentenzahlungen eingesetzt. Das sind ca. 15% vom jährlichen Gesamtbedarf der Rentenzahlungen in Höhe von 6,2 Millionen Euro. Die restlichen 85% müssen über die Umlagen der Jährlichen Konferenzen aufgebracht werden.

Ein Fondsvermögen in Höhe von 27 Millionen Euro hört sich zunächst gewaltig an. Doch ähnlich wie in der öffentlichen Rentenversorgung nimmt die Zahl der Rentenempfänger aufgrund steigenden Lebensalters auch in der EmK weiter zu. Hinzukommt, dass einer wachsenden Zahl Rentenempfänger leider immer noch sinkende Gliederzahlen in unseren Gemeinden gegenüber stehen.

Experten haben daher dringend geraten, den Versorgungsfonds weiterzuentwickeln und seine Aufstockung zu forcieren. Dazu hat der Kirchenvorstand im letzten Herbst eine Reihe von Maßnahmen beschlossen, die dem Versorgungsfonds neben der laufenden Verzinsung in den nächsten Jahren zusätzliche 11,4 Millionen Euro zuführen. Die dafür nötigen Gelder werden von den drei Jährlichen Konferenzen nach einem von der Zentralkonferenz festgelegten Verhältnis aufgebracht. Diese Entscheidungen stellen alle drei Jährlichen Konferenzen vor eine große Aufgabe.

Die Süddeutsche Konferenz stellt sich dieser Aufgabe folgendermaßen: Um einerseits den laufenden jährlichen Haushalt der Süddeutschen Konferenz zu entlasten, andererseits aber auch eine spürbare Entlastung »unserer Kinder und Enkelkinder« zu erreichen, und damit den Gemeinden finanzielle Spielräume für missionarische Möglichkeiten zu erhalten, war das gemeinsam erklärte Ziel: »Wir starten eine besondere Sammelaktion«. Ein Aktionsteam entwickelte dafür aus vielen Ideen und Überlegungen die Aktion 5000 x 1000. Mit dieser Spendenaktion der Süddeutschen Jährlichen Konferenz sollen in den nächsten drei Jahren neben den laufenden finanziellen Beiträgen der Menschen in unseren Gemeinden zusätzlich mindestens 5 Millionen Euro für den

Versorgungsfonds der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland eingeworben werden.

Das Motto und die Aktion 5000 x 1000 stehen dafür, dass viele Menschen in unserer Kirche viel erreichen und so auch größere Lasten gemeinsam geschultert werden können. 500.000 x 10 Euro oder 50.000 x 100 Euro oder 5.000 x 1.000 Euro zeigen: Je mehr Menschen in unseren Gemeinden sich finanziell beteiligen, umso leichter ist es, den unvorstellbar hoch erscheinenden Betrag von 5 Millionen Euro aufzubringen.

Gleichzeitig kommt mit der Aktion einmal mehr zum Vorschein, was eine Stärke unserer Kirche ist und in vielen Diskussionen dankbar ausgedrückt wird: Jede und jeder gibt, so wie sie oder er es kann. Wenn sich zahlreiche Menschen beteiligen, ist die Aufgabe zu meistern. Gemeinsam schaffen wir es, dass auch im Alter für die Menschen und ihre Angehörigen, die ihr Leben in den Dienst der Kirche gestellt haben, ausreichend gesorgt ist. Das haben wir ihnen versprochen und darauf sollen sie sich verlassen können!

Für das Aktionsteam 5000x1000

Christine Flick
Dieter Reinert